

ANZEIGE

Bankgeschäft trifft ...

LIHK-Delegation zu Gast in Washington

Treffen Eine Delegation der Liechtensteinischen Industrie- und Handelskammer (LIHK) traf sich vergangene Woche in Washington D.C. mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft, um die Bekanntheit des breit diversifizierten Wirtschaftsstandorts Liechtenstein in der US-Politik zu steigern und über ein Doppelbesteuerungsabkommen zu sprechen.

«Auf den konstruktiven Dialog mit der Schweizerischen Botschaft, bei welcher die Handelsentwicklungen zwischen der Schweiz und den USA sowie die Steuerpolitik thematisiert wurden, folgten wertvolle Treffen mit den engsten Mitarbeitenden von Senator Chuck Schumer (Fraktionsführer der Demokraten im US-Senat) sowie den Kongressabgeordneten David Schweikert, Brian Higgins und Donald Beyer, dem ehemaligen US-Botschafter in der Schweiz und Liechtenstein», teilte die LIHK in einer Aussendung mit. Zentrales Anliegen der LIHK-Delegation sei es gewesen, Liechtenstein in der US-Politik als Industriestandort bekannt und sichtbar zu machen – denn liechtensteinische Unternehmen stellen fast 6000 Arbeitsplätze in den USA. «Von grosser Bedeutung waren die diversen Gespräche, in denen sich die LIHK-Delegation für ein Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) stark machte. Die USA zeigen sich sehr selektiv bezüglich des Abschlusses von DBA, für einen Kleinstaat wie Liechtenstein gestaltet sich die Umsetzung dieses Anliegens des-



Kurt Jäger, Klaus Risch, Prinz Max, David Schweikert, Brigitte Haas, Robert Ganley und Matthew Keller. (Foto: ZVG)

halb schwierig», schreibt die LIHK. Dennoch sei es der LIHK-Delegation gelungen, die Bedeutung eines DBA zwischen den USA und Liechtenstein darzustellen. Der Kongressabgeordnete Schweikert habe sich zudem für den Bereich Blockchain und damit für die Umsetzung des Blockchain-Gesetzes in Liechtenstein interessiert. Beim Gespräch mit den Vertretern des «Peterson Institute for International Economics» wurden Einschätzungen zum Status und den Perspektiven der US-Wirtschaft sowie der Einfluss der US-Handelspolitik diskutiert. Weitere aufschlussreiche Treffen mit L. Daniel Mullaney, US Handels-Repräsentant für Europa und den Mittleren Osten, sowie Catherine Schultz, Vizepräsidentin Steuerpolitik nationaler Außenhandelsrat, und Barbara Angus, Global Tax Policy Leader von Ernst & Young, rundeten den Washington-Besuch ab. «Dank der hervorragenden Vorbereitung durch die Liechtensteiner Botschaft in Washington unter der Führung von Kurt Jäger konnte der intensive Austausch mit hochrangigen Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft erfolgen», wird LIHK-Präsident Klaus Risch in der Aussendung zitiert. Der Besuch dürfe als Erfolg gewertet werden, auch wenn der Abschluss eines DBA weiterhin offen ist. (red/pd)

ANZEIGE

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage.

Liechtensteinische Landesbank¹⁸⁶¹
Tradition trifft Innovation.



Weitere Etappen des Zentrums Präzisionsindustrie sind bereits angedacht. (Foto: ZVG)

Werdenberger Haustechnikunternehmen errichtet Zentrum für Elektromobilität
Spatenstich für Präzisionsindustrie in Buchs

BUCHS Im Dezember 2019 startet ein neues Kapitel für die Industrieregion Alpenrheintal. In unmittelbarer Nachbarschaft zur Interstaatlichen Hochschule für Technik Buchs (NTB) baut die Lippuner Immobilien AG ein Gewerbehaus als erste Etappe für das geplante «Zentrum Präzisionsindustrie». Damit erhält der künftige Mieter, die Brusa Elektronik AG, einen neuen Standort und wird dort bis zu 350 Arbeitsplätze ansiedeln.

Der erste Impuls zum vorliegenden Projekt kam von der Stadt Buchs, die im Jahr 2012 Industriebauland benötigte. Der Kanton ermöglichte 2013 die Einzonung eines Grundstücks, das nördlich der NTB liegt. Es gibt jedoch eine Voraussetzung für Unternehmen, die sich niederlassen wollen: Sie müssen einen Bezug zu den Technologiebereichen der NTB oder des RhySearch haben. Auf dieser Basis entwickelten die Stadt Buchs, das Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons St. Gallen (AWA) zusammen mit der NTB und der Ortsgemeinde Buchs das Projekt «Zentrum Präzisionsindustrie Alpenrheintal».

Auf dem Zielpfad

Regierungsrat Bruno Damann sieht im Spatenstich einen Meilenstein auf dem Weg zur Erreichung der wirtschaftspolitischen Ziele, die sich der Kanton gesteckt hat. Ergänzend zur NTB haben der Kanton St. Gallen und das Fürstentum Liechtenstein seit 2013 in das Forschungs- und Innovationszentrum Rheintal RhySearch investiert. Jetzt investiert die Wirtschaft: Sie nimmt die Gelegenheit einer Arealentwicklung in Nachbarschaft zur NTB wahr und baut die erste Etappe für ein Zentrum, in dem eine langfristige Technologieführerschaft bei der Elektromobilität erreicht werden soll.

Innovatives Gewerbehaus

Der Investor, die Lippuner Immobilien AG aus Grabs, ist ein regional verankertes Unternehmen. Sie entwickelte die erste Etappe des Zentrums Präzisionsindustrie, wobei der repräsentative Neubau das Bauland optimal nutzt: Auf einem Grundstück von knapp 6 000 Quadratmetern, was knapp der Fläche eines Fussballplatzes entspricht, werden in Zukunft bis zu 350 Mitarbeitende auf fünf Geschossen arbeiten. Die Herausforderung bestand darin, Anforderungen an einen Industriebau mit modernen Arbeitsbedürfnissen und einer nachhaltigen Energietechnik zu kombinieren.

Konkurrenzfähiger Standort

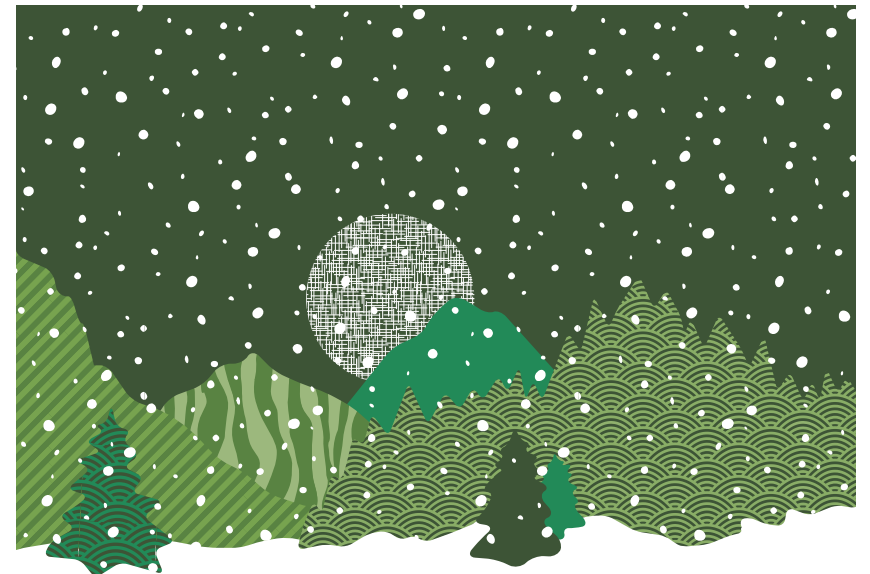
Ankermieterin ist die Brusa Elektronik AG. Die Firma aus Sennwald mit heute rund 200 Arbeitsplätzen hat unter anderem den Motor für den VW E-Golf entworfen. Am neuen Standort in Buchs wird der internationale Entwicklungshauptsitz angesiedelt und auch die internationalen Kundenkontakte des Unternehmens werden hier konzentriert. In Deutschland, wo Brusa rund 70 Pro-

zent ihres Umsatzes generiert, wurden dieses Jahr zwei neue Standorte eröffnet. Die Konzentration der Technologieentwicklung und der Kundenkontakte auf Buchs zeigt, wie optimal der Standort, das Forschungsumfeld und die Möglichkeiten zur Gewinnung von Fachkräften in der Region sind.

Bauprojekt dieser Grösse ungewöhnlich.

Das Zentrum Präzisionsindustrie ist ein längerfristiges Projekt, das in Abstimmung mit der Stadt Buchs, dem kantonalen Amt für Wirtschaft und Arbeit, der Ortsgemeinde Buchs, der NTB und der Firma Lippuner entwickelt wurde. Auch wenn

ANZEIGE



... Winterlandschaft.



V. l. Schwendener Werner, Vizepräsident Ortsgemeinde Buchs, Bruno Damann, Regierungsrat Kanton St. Gallen, Josef Brusa, Präsident des Verwaltungsrats Brusa Elektronik AG, Daniel Gut, Stadtpräsident Buchs, Christof Lippuner, Geschäftsführer Lippuner Immobilien & Architekt, Martin Sulser, Verwaltungsratspräsident Lippuner Immobilien AG. (Foto: ZVG)

Ohne Einsprache

Die Firma Brusa Elektronik AG konnte dank der Initiative von Daniel Gut, Stadtpräsident von Buchs, für den Standort gewonnen werden. Die Gespräche mit der Lippuner AG und der Ortsgemeinde Buchs als Grundeigentümerin verliefen erfolgreich. Vor rund einem Jahr begannen die konkreten Planungsarbeiten und vor wenigen Wochen lag die Baubewilligung vor, ohne dass eine Einsprache eingegangen war. Dies ist für ein

die erste Etappe nun einen Ankermieter umfasst, ist das Zentrum im Grundsatz als ein Ort für mehrere Unternehmen konzipiert, die in Nachbarschaft der NTB und des RhySearch auch gemeinsam forschen, entwickeln und produzieren können. Weitere Etappen des Zentrums Präzisionsindustrie sind bereits angedacht. (pr)

Weitere Informationen: www.zentrum-precisionsindustrie.ch, www.lippuner-emt.com und www.brusa.biz